

Protokoll

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Krakow am See

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.05.2021
Raum, Ort:	Turnhalle Naturpark-Schule Krakow am See
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:56 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jörg Oppitz

Mitglieder

Frau Ilka Boomgaarden-Kühl

Herr Frank Eilrich

Herr Lothar Fetzer

Herr Wolfgang Geistert

Frau Carolin Heidmann

Herr Dr. Hannes Kremp

Frau Nadine Krüger

Herr Dr. Christoph Küsters

Herr Christian Pawelke

Frau Friederike Peters

Herr Jürgen Weichold

Frau Anne-Katrin Schulze

Gäste

Frau Böhnke

31 Bürger

Verwaltung

Frau Sabrina Fröhling

Frau Stephanie Möller

weitere Anwesende

Herr Frank Liebetanz SVZ

Abwesende:

Mitglieder

Herr Hilmar Fischer

entschuldigt

Herr Wolfgang Fentzahn

entschuldigt

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Oppitz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Es wird eine Schweigeminute für die ehemaligen langjährigen Mandatsträger Herr Dr. med. Winfried Schulze und Herr Kurt Gäbel eingelegt.

Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Stadtvertretern*innen fristgerecht zugegangen. Es sind 13 von 15 gewählten Stadtvertretern*innen anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungen:

Herr Oppitz teilt mit, dass der TOP 4ö – Vorstellung Windkraftanlagen Groß Bäbelin entfällt. Herr Oevermann hat sich für den Termin entschuldigt.

Weiter wird beantragt den TOP 10ö – 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Krakow am See zum Bebauungsplan Nr.54 „Photovoltaikanlage Groß Grabow“ und TOP 11ö- Bebauungsplan Nr.54 „Photovoltaikanlage Groß Grabow“ von der Tagesordnung zu nehmen. Die aktuelle Rechtslage zu diesen Vorhaben soll präzisiert werden und eine Beschlussfassung ist daher zum aktuellen Zeitpunkt nicht ratsam.

Herr Dr. Kremp beantragt die Tagesordnung im öffentlichen Teil um 4 Eilanträge aus dem Finanzausschuss zu erweitern.

Eilantrag 04/2021 – Zuschuss für die Baumaßnahme in Neu Sammit

Eilantrag 02/2021 – Zuschuss zur Beschaffung Bestuhlung für den Kulturverein

Eilantrag 01/2021 – Kostenbereitstellung für die Trennung der Medien Fischereigelände

Eilantrag 03/2021 – Instandsetzungsmaßnahmen für den Boltzplatz

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die o.g. Eilanträgen zu beschließen. Weiterhin erläutert der Finanzausschussvorsitzende die Dringlichkeit der einzelnen Anträge.

Herr Oppitz informiert, dass möglicherweise Widerspruch seitens der Verwaltung zu den Anträgen eingelegt werden muss.

Der Finanzausschussvorsitzende wünscht eine Abstimmung zu seinen eingebrachten Anträgen.

Herr Eilrich erklärt sich im Vorfeld an dieser Abstimmung nicht teilzunehmen, da durch die Nichteinhaltung der Kommunalverfassung die Dringlichkeit nicht ausreichend geklärt ist. Damit nehmen nur 12 anwesende Stadtvertreter an der Abstimmung teil.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter; 13 davon anwesend
6 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen**

Herr Dr. Küsters zieht seinen Antrag unter TOP 4nö – Kündigung des Pachtvertrages der Stadt Krakow am See mit der Fahrgastgesellschaft vorläufig zurück.

Weiterhin beantragt Herr Pawelke, den TOP 9ö – Bebauungsplan Nr.49 „Wohngebiet Möllen Süd“ Billigungs- und Auslegungsbeschluss heute nicht zu beraten. Ihm liegt ein Schreiben, sowie eine Unterschriftenliste der Bürger aus Möllen vor, indem ihr Unmut über den Planentwurf bekannt gegeben wird. Einzelne Bürger aus Möllen sind anwesend, um die Meinung zu vertreten.

Er ist der Auffassung, dass ein Gespräch mit den Bürgern aus Möllen notwendig ist. Dem schließt sich Herr Eilrich an. Frau Peters als Mitglied der Ortsteilvertretung Möllen-Bossow nimmt Bezug auf den Antrag. Die geplante Ortsteilvertretung wurde Pandemie-bedingt abgesagt. Die ursprünglich geplante Erweiterung wird es nicht geben. Über den geplanten Bebauungsplan sind alle informiert. Eine weitere Ortsteilvertretung soll durchgeführt werden.

Es kommt zur Abstimmung über diesen Antrag.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter; 13 davon anwesend
10 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Herr Geistert erklärt sich gemäß §24 K-V MV für befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung
3. Sachstand Kurwald
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
5. Einwohnerfragestunde

6. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 23.02.2021
7. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 30.03.2021
8. Änderung der Richtlinie zur Förderung der örtlichen Vereine und der Kinder- und Jugendarbeit
9. Antrag Anglerverein Krakow am See e.V.
10. Antrag des Christlichen Trägervereins der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte Neu Sammit auf einen Zuschuss für den Ausbau Haus "Schloßblick" Neu Sammit
11. Beschlusskontrolle öffentlich
12. Eilantrag 04 – Zuschuss für die Baumaßnahme in Neu Sammit
13. Eilantrag 02 – Zuschuss zur Beschaffung Bestuhlung für den Kulturverein
14. Eilantrag 01 – Kostenbereitstellung für die Trennung der Medien Fischereigelände
15. Eilantrag 03 – Instandsetzungsmaßnahmen für den Boltzplatz

Nichtöffentlicher Teil:

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 23.02.2021
3. Billigung des nicht öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 30.03.2021
4. Antrag der Fraktion Die Linke - Kündigung des Pachtvertrages der Stadt Krakow am See mit der Fahrgastgesellschaft
5. Beschlusskontrolle nichtöffentlich 2021/078

3 . Sachstand Kurwald (Gast: Frau Ringel Landschaftsarchitektin vom Plan Akzent Rostock)

Herr Oppitz begrüßt Frau Böhnke vom Planungsbüro Planakzent und übergibt ihr das Wort. Frau Böhnke ist stellvertretend für Frau Ringel vom Plan Akzent vor Ort.

Es folgt eine Power Point Präsentation zu den einzelnen Aufgabenbereichen. (siehe Anlage)

- Bauüberwachung
- Montage
- Wegebau/ Wassertretanlage
- Holzvariante
- Himmelssteg (3m mal 2m)
- Drehliege
- Fritz-Reuter-Blick (Aussichtsplattform)
- Ausbauvarianten – Wegebau
- Ausstattung (z.B. Beschilderung, Bänke..)

Nach der Präsentation wird unter anderem aus der Stadtvertretung erfragt, wann mit der Fertigstellung des Kur- und Erholungswaldes gerechnet werden kann. Aktuell liegt die Planung der Fertigstellung bei Mitte August 2021.

Weiter wird angemerkt, dass bei dem Anglersteg Baumstämme im Wasser liegen. Diese müssen noch geräumt werden. Außerdem wird bedauert, dass die Sternenguckerplattform unter den Bäumen liegt und nur eine Liege vorhanden ist. Die Lage der Plattform ist ungünstig gewählt. Es entsteht die Frage, warum einer Versetzung der Plattform erfolgte und wer diese veranlasst hat.

Hier soll ein Vor-Ort-Termin stattfinden mit allen Stadtvertretern, um sich die Plattform anzusehen. Zudem ist eine Vergrößerung und mehr Liegen gewünscht. Diese Fakten werden bei dem Vor-Ort-Termin geklärt.

Letzlich wird erfragt, ob die Baumaßnahmen noch im Kostenrahmen liegen. Eine Rückmeldung hierzu wird nachgereicht.

Weiter wird bemängelt, dass kein offizielles Baustellenschild vorhanden ist. Dieses ist in Planung.

4 . Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Frühjahrsputz

Leider ist es uns auch dieses Jahr, aufgrund der Corona-Verordnungen, nicht möglich einen Frühjahrsputz zu organisieren. Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir sind auf Ihre Eigeninitiative angewiesen. Helfen Sie mit, unsere Stadt und ihre wertvolle Umgebung sauber zu halten. Jeder von Ihnen kann ein wenig dazu beitragen, auch wenn es nur ein Stück Papier ist, welches aufgehoben wird. Melden Sie uns kleine und große Vermüllungen, damit wir uns darum kümmern können. Gemeinsam können wir etwas erreichen.

Smart tau Hus

Das Projekt ist ein Modellvorhaben, das vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern ins Leben gerufen wurde.

Die Bereiche Mobilität, Nahversorgung, Gesundheit, aber auch Kultur, Bildung und dörfliche Gemeinschaft sollen durch dieses Projekt zusammengeführt und digitalisiert werden. Seit dem 01.05.2021 steht uns Frau Franka Silberstein für die Umsetzung des Projektes zur Verfügung. Frau Silberstein hat ihr Büro in der Synagoge und steht Ihnen für Fragen unter smart@stadt-krakow-am-see.de gerne zur Verfügung.

Friedhof

Die Erneuerung der Zaunseite auf dem jüdischen Friedhof wurde durch die Wokra im März 2021 ausgeführt. Die Kosten dafür wurden vom Landesamt für innere Verwaltung M-V als Mittel zur Pflege verwaister jüdischer Friedhöfe getragen.

Die Pflasterarbeiten vor dem Gedenkstein der anonymen Begräbnisfläche wurde durch die Wokra aufgenommen und neu verlegt. Ebenfalls wurden auf dem städtischen Friedhof Bäume und Sträucher zurückgeschnitten. Die Blühwiese auf dem Friedhof wurde im April 2021 auf ca. 1500 m² angelegt. Die Flächenbearbeitung erfolgt durch die Wokra. Das Saatgut wurde durch einen Mitarbeiter des Amtes ausgebracht.

Badestellenproblematik

Eine klare Richtlinie zur Handhabung der Problematik gibt es nicht. Die derzeitigen Beschilderungen sind nur Hinweise und schließen eine eventuelle Haftung durch die Stadt, vertreten durch den Bürgermeister, nicht generell aus.

Hierzu wurde bereits mit der Rechtsaufsichtsbehörde des Ministeriums (Herrn Driska) telefoniert, um wichtige Informationen einzuholen. Die Stege können ohne Bedenken freigegeben werden. Grundsätzlich ist die Verkehrssicherungspflicht ausschlaggebend. Einer Badesaison steht somit nichts im Weg.

Leider wird der Steg am Wadehäng vorerst gesperrt bleiben. Der Steg liegt nicht mehr richtig auf und ggf. müssen neue Pfähle gespült werden. Das Bauamt wird sich Angebote einholen. Ein Vororttermin hat bereits stattgefunden. Gleiches gilt für die Dampferanlegestelle/ Grillplatz am Wadehäng. Auch hierzu werden Angebote eingeholt, da dringend Ausbesserungsarbeiten stattfinden müssen.

Schule

Heute haben 12 weitere Lehrer ein Endgerät erhalten. Die Geräte wurden den Lehrern durch die IT Firma (MV-Systems) übergeben, verbunden mit einer Schulung für den Umgang mit dem Gerät. Somit haben jetzt 18 von 22 Lehrern ein Endgerät. Die noch fehlenden werden gleich Anfang 2022 aus Haushaltsmitteln angeschafft.

Auch die Arbeitsplätze im Lehrerzimmer wurden heute ausgetauscht, somit sind auch diese 2 Arbeitsplätze auf dem neusten Stand und können ab sofort jederzeit von den Lehrern genutzt werden.

Ab dem neuen Schuljahr wird ein digitales Notenbuch eingeführt. Dies bedeutet, dass Eltern und Schüler dann jederzeit auf die Noten digital zugreifen können. Der Vertrag dafür wird gerade vorbereitet und eine Schulung des Lehrpersonals für dieses Notenbuch ist ebenfalls vorgesehen.

Es gab Fragen seitens der Fraktionen und auch von Bürger*innen betreffend des Sicherheitsvorfalles im Februar in der Naturparkschule.

Der Sicherheitsvorfall konnte „schnellstmöglich“ behoben werden, so dass die Schule ihre Arbeit auch digital wieder aufnehmen konnte. Hier sollte zur Kenntnis genommen werden, dass die Ermittlungsergebnisse des LKA abgewartet werden musste. Leihhardware wurde der Schule zeitnah zur Verfügung gestellt. Das IT Netz der Schule wurde komplett neu installiert. Diese Umsetzung war und ist nicht von heute auf morgen umsetzbar.

Es ist bekannt, dass das System noch nicht 100ig % einsatzbereit ist. Auch das WLAN-Problem, welches bereits seit 2020 besteht, ist nicht unbekannt. Die beauftragte IT Firma beschäftigt sich derzeit mit den bestehenden Problemen. Hierzu wurden heute neue Einstellungen vorgenommen. Die Lehrer wurden in diesem Zuge angehalten, sich vermehrt mit den Schülern in das WLAN-Netz der Schule einzuloggen, um mögliche Probleme besser zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Hier ist aber die Zuarbeit der Schule erforderlich. Auch seitens der Eltern ist es wichtig, Probleme und Störungen zu melden.

Eiskeller

In den letzten Wochen gab es einige Termine. Mit dem Jugendparlament fand vor ca. 2 Wochen ein Vororttermin statt. Die Jugendlichen haben sich nochmal deutlich für den Erhalt des bestehenden Standortes des Jugendclubs/ Eiskellers ausgesprochen.

Auch ein Termin mit einem Bausachverständigen hat stattgefunden. Hier wurde darauf hingewiesen, dass das Wasser nicht von außen eindringt, sondern es sich um Schwitzwasser handelt. Laut Gutachter gibt es die Möglichkeiten den Eiskeller entweder neu von außen oder von innen zu isolieren.

Heute Vormittag hat nochmals eine Untersuchung/Messung stattgefunden. Das Ergebnis bleibt abzuwarten.

Feierhalle

Das Dach, die Fußbodenheizung, sowie der Estrich wurden fertiggestellt. Das Leistungsverzeichnis für Außenanlagen wurde vom Planer erstellt. Der Zeitplan (Ende Juni) wird sich eventuell um ca. 1 Monat verschieben.

RSV

Es ist nun endlich soweit. Bis auf kleinere Restarbeiten ist dieses nun fertiggestellt worden. Die Küche und Bestuhlung sind bereits eingetroffen und aufgebaut. Ein großer Dank gilt hier Herrn Nils Seemann und Herrn Lothar Fetzer, mit deren Unterstützung auch ein großer Teil des Mobiliars finanziert werden konnte. Pünktlich zum Saisonbeginn können nun die Räumlichkeiten des neuen Gebäudes genutzt und eingeweiht werden.

Kleiner Pilz

Der Ersatzneubau des kleinen Pilzes bedarf der Baugenehmigung. Das Bauantragsverfahren ist eingeleitet. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wird das Forstamt beteiligt. Das Forstamt hat eine positive Begleitung dieses Vorhabens bestätigt.

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB zu Bauanträgen:

Im Zeitraum vom März 2021 bis April 2021 wurden 13 gemeindlichen Einvernehmen erteilt.

Es gab keine Versagung. (siehe Anlage)

Information zur Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V in Bebauungsplangebieten:

Im Zeitraum vom März 2021 bis April 2021 erfolgten 2 Genehmigungsfreistellungen.

Information zu Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung:

Im Zeitraum vom April 2021 bis Mai 2021 wurde in 7 Fällen die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung erteilt. (siehe Anlage)

Kulturelle Veranstaltungen finde auch in diesem Monat nicht statt.

5. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin merkt an, dass es im Bereich Krakow Probleme mit einigen Mülleimern gibt. Die Ausstattung mit blauen Säcken ist ihrer Meinung nach unnötig. Diese sind sehr windanfällig. Teilweise landen die Müllsäcke in anderen Bereichen. Als Beispiel nennt sie einen Müllsack, welche sie aus dem Wasser im Bereich Plauer Chaussee gezogen hat.

Weiter wird erfragt, was es mit dem täglichen Fluglärm auf sich hat. Gibt es darüber eine Information? Außerdem ist das Thema „Jörnberg“ lange nicht behandelt worden.

Herr Oppitz gibt an, die Problematik mit den Mülleimern an die Wokra weiterzugeben, damit das weitere Vorgehen besprochen wird.

Der Fluglärm wird verursacht durch die Ausbildungsstätte der Luftwaffe in Laage. Eine Telefonnummer wo Beschwerden eingereicht werden können liegt im Büro des Bürgermeisters vor.

Das Thema Jörnberg ruht aktuell. Im Juni kommen weitere Informationen.

Ein weiterer Bürger moniert den Zustand des Vierowweges im Bereich Goethealle/Leipziger Badestelle. Bei schlechten Witterungsbedingungen ist es unzumutbar den Weg zu nutzen. Hier wünscht man sich eine langfristige Lösung.

Ebenfalls bedauert er, dass seit einigen Monaten Protokolle der Stadtvertretungen nicht mehr einsehbar sind für die Bürger. Weiterhin merkt er an, dass nicht in allen Ortsteilen Aushänge erfolgen. Da es sehr interessierte Bürger gibt, wünscht er sich auch einen Zugang/Link zu Beschlüssen im Vorfeld der Sitzungen. Zudem sieht er eine Mikrofonanlage als ratsam, für künftige Sitzungen der Stadtvertretung, an. Durch die Stadtvertretung wird der Hinweis gegeben, dass die Billigung der Protokolle aus Februar und März noch nicht erfolgt ist.

Er weist auch auf ein höheres Verkehrsaufkommen bei der Schweriner Insel hin. Hier soll der durch die Wokra entfernte Stein wieder hingelegt werden.

Eine weitere Wortmeldung gibt den Unmut darüber wieder, dass eine Vorstellung zu den Windkraftanlagen in Groß Babelin wieder nicht erfolgt. Außerdem weist er auf das Problem zur Verkehrssituation an der Schule hin. Die Problematik wurde von seiner Fraktion bereits im letzten Jahr an das Bauamt weitergereicht. Eine Verbesserung liegt bislang nicht vor.

Weiter bemängelt er den Fortschritt zur Digitalisierung der Schule. Videokonferenzen können nicht vernünftig, teilweise gar nicht abgehalten werden. Die Probleme mit dem WLAN sind bereits bekannt. Warum wird nichts unternommen und wie geht es weiter?

Der Bürgermeister informiert, dass bereits eine neue Firma beauftragt wurde sich mit dem Problem auseinanderzusetzen.

Es folgt eine Anmerkung aus der Stadtvertretung, dass das eigentliche Problem in der Zuleitung zum Glasfaseranschluss besteht.

Es entsteht die Frage, wie weit die Errichtung des Radweges nach Möllen voranschreitet. Herr Oppitz gibt bekannt, dass keine neuen Informationen vorliegen. Es sollte bereits begonnen werden.

Aus der Stadtvertretung wird erfragt, wann die Räumung des Kieshaufens auf dem Fuß- und Radweg im Sammiter Raum erfolgt. Der Verursacher ist bekannt. Der Bürgermeister informiert, dass in der letzten Woche ein Termin mit der Ortsteilvertretung stattgefunden hat. Der Sachverhalt ist in Klärung.

Weiter wird erfragt, ob eine Kontrolle der Maskenpflicht in der Innenstadt von Krakow durchgeführt wird. Das Thema wird ins Amt gegeben.

Anschließend entsteht die Frage, wie es mit kulturellen Veranstaltungen weiter geht. Musik am See und das Fischerfest sollen stattfinden. Gespräche mit der Gesundheitsbehörde laufen.

6 . Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 23.02.2021

Zum o.g. Protokoll gibt es schriftlich eingereichte Änderungen und Ergänzungen. Die Demokratische Fraktion wünscht, dass die eingereichten Änderungen im Vorfeld als Anlage zum Protokoll beigefügt werden. Gleiches gilt für die Stellungnahme der Verwaltung zur Stimmabgabe von Frau Schulze. Die Protokollkontrolle vom 23.02.2021 wird in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung behandelt.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter, 13 davon anwesend
10 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**

7 . Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 30.03.2021

Zum o.g. Protokoll gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter, 12 davon anwesend
10 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**

8 . Änderung der Richtlinie zur Förderung der örtlichen Vereine und der Kinder- und Jugendarbeit Vorlage: 2021/058

Der Beschlussvorschlag wird verlesen. Aus der Stadtvertretung heraus entsteht die Frage zu wann diese Änderung der Richtlinie greift. Diese Information ist aus der Beschlussvorlage nicht herauszulesen. Es kommt zu einer Änderung des Beschlussvorschlages mit Ergänzung eines Datums.

Beschluss- Nr.: 15/2021

Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Richtlinie zur Förderung der örtlichen Vereine und der Kinder- und Jugendarbeit ab 01.06.2021.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter, 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

9 . Antrag Anglerverein Krakow am See e.V. Vorlage: 2021/079

Der Beschlussvorschlag wird verlesen. Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Beschluss-Nr.: 16/2021

Die Stadtvertretung beschließt die nationale Kofinanzierung für das Vorhaben des Anglervereins „Neubau Steganlage“ i.H.v. 20.000,00 € zu übernehmen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter, 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**10 . Antrag des Christlichen Trägervereins der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte Neu Sammit auf einen Zuschuss für den Ausbau Haus "Schloßblick" Neu Sammit
Vorlage: 2021/061**

Der Tagesordnungspunkt wird aufgerufen. Der Finanzausschussvorsitzende wünscht eine Rückstellung des Tagesordnungspunktes. Es soll erst über seinen eingebrachten Eilantrag abgestimmt werden.

Herr Fetzer bringt die Information ein, den vorliegenden Beschlussvorschlag in Höhe des Zuschusses dahingehend zu ändern, dass statt 20.000 €, 53.940 Euro ausgewiesen sind. Die Begründung des Beschlussvorschlages zur Erläuterung der Deckung ist ab Seite 2, Absatz 2 zu streichen.

Somit entfällt der Eilantrag.

Frau Dirks erhält das Wort und gibt eine Information zu dem gestellten Antrag. Frau Boomgaarden-Kühl wünscht, dass die Vereinbarung zwischen der Naturparkschule und dem christlichen Trägerverein schriftlich festgehalten wird. Sobald die Vereinbarung unterzeichnet ist wird eine Unterrichtung an die Stadtvertreter*innen erfolgen. Weiter folgt ein Dank von Frau Peters an Frau Dirks, dass trotz der Umstände das Projekt angegangen wird.

Der geänderte Beschlussvorschlag wird verlesen.

Beschluss-Nr.: 17/2021

Die Stadtvertretung beschließt einen einmaligen außerplanmäßigen Zuschuss i. H. v. 53.940,00€ für die Maßnahme Ausbau Haus „Schloßblick“ im Schlosspark zu Neu Sammit.

**Abstimmung: 10 gewählte Stadtvertreter , 13 davon anwesend
10 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**

**11 . Beschlusskontrolle öffentlich
Vorlage: 2021/077**

Der Beschlussvorschlag wird verlesen. Es kommt zu einem Einwand von Herrn Fetzer als Vorsitz der Demokratischen Fraktion zu aufgelisteten Beschlüssen, welche vor seiner Wahlperiode beschlossen wurden. Hierzu möchte er nicht abstimmen und sich enthalten.

Herr Geistert beanstandet die Bearbeitungsstände der Beschlüsse aus Dezember 2020 zu den Bebauungsplänen. Weiterhin wird eine ausführlichere Erläuterung des Bearbeitungsstandes gewünscht. Es kommt zu der Entscheidung, dass die Beschlusskontrolle überarbeitet wird und in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung behandelt wird.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter, 13 davon anwesend
7 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

12 . Eilantrag 04 - Zuschuss für die Baumaßnahme in Neu Sammit

Durch die geänderte Beschlussfassung unter Top 10 entfällt eine weitere Bearbeitung und Beschlussfassung zum Eilantrag 04.

13 . Eilantrag 02 - Zuschuss zur Beschaffung Bestuhlung für den Kulturverein

Der Antrag wird von Herr Dr. Kremp als Finanzausschussvorsitzender erläutert. Die Beschaffung der Stühle ist für die Absicherung der Veranstaltung „Musik am See“ erforderlich. Ein Hin- und Herreichen kann damit umgangen werden und ist nicht zielführend.

Aus der Stadtvertretung heraus wird eingebracht, dass die Beschaffung durch den Bürgermeister durchgeführt werden soll. Die Stadtvertretung beauftragt den Bürgermeister mit der Beschaffung von 100 Stühlen für die Stadt Krakow am See.

Der Antrag von Herr Dr. Kremp entfällt somit und eine Abstimmung erfolgt nicht.

14 . Eilantrag 01 - Kostenbereitstellung für die Trennung der Medien Fischereigelände

Der Antragsteller erläutert seinen Antrag. Es sollen Mittel zur Verfügung gestellt werden, um eine räumliche Trennung der Fischereiareals und Ausarbeitung der Verträge schneller voranzubringen. Ein Dienstleistungsvertrag mit der WOKRA als künftige Verwalter soll ausgearbeitet werden.

Beschluss-Nr.: 18/2021

Die Stadtvertretung beschließt die Freigabe von einmalig 5.000 Euro zur erforderlichen Bestandsaufnahme, Medientrennung und Vertragsvorbereitung für die Miet- und Pachtverträge im Fischereiareal.

Herr Eilrich erklärt sich im Vorfeld an dieser Abstimmung nicht teilzunehmen, da durch die Nichteinhaltung der Kommunalverfassung die Dringlichkeit nicht ausreichend geklärt ist. Damit nehmen nur 12 anwesende Stadtvertreter an der Abstimmung teil.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter ,13 davon anwesend
7 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen**

15 . Eilantrag 03 - Instandsetzungsmaßnahmen für den Boltzplatz

Der Finanzausschussvorsitzende erläutert den Antrag. Hierbei handelt es sich um eine Instandsetzung, sowie Beschaffungen für den Boltzplatz. Dieses wird als notwendig erachtet. Es kommt zu einer Rückmeldung aus der Stadtvertretung, dass der Bürgermeister damit beauftragt werden kann, diese Maßnahmen zu veranlassen.

Herr Oppitz als Bürgermeister wünscht eine Abstimmung über den eingebrachten Antrag.

Beschluss-Nr.: 19/2021

Die Stadtvertretung beschließt die Freigabe von 3.000 € zur erforderlichen Beschaffung bzw. Instandsetzung der benannten Positionen.

Herr Eilrich erklärt sich im Vorfeld an dieser Abstimmung nicht teilzunehmen, da durch die Nichteinhaltung der Kommunalverfassung die Dringlichkeit nicht ausreichend geklärt ist. Damit nehmen nur 12 anwesende Stadtvertreter an der Abstimmung teil.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter, 13 davon anwesend
11 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Vorsitz
Herr J. Oppitz
Bürgermeister

Protokollführung